



Tierschutzpartei, LV Niedersachsen  
Geschäftsstelle: S. Berghoff, Schützenstraße 18, 27624 Geestland

Bundesgeschäftsstelle der  
Partei Mensch Umwelt Tierschutz

**Landesverband Niedersachsen**  
**Vorsitzende**

**Susanne Berghoff**

Schützenstraße 18  
27624 Geestland-Großhain  
Tel.: 04765 4443756  
Mobil: 0170 5853670

Mail: [susanne-berghoff@tierschutzpartei.de](mailto:susanne-berghoff@tierschutzpartei.de)  
[www.tierschutzpartei.de](http://www.tierschutzpartei.de)

19. Mai 2023

## **Antrag an den 44. Bundesparteitag der PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ**

**Bezeichnung des Antrags:** Entbindung der Bundesschatzmeisterin von ihrem Amt

**Antragsteller:** Vorstand des Landesverbandes Niedersachsen

**Antrag:** Der Bundesparteitag der PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ möge beschließen, die derzeit amtierende Bundesschatzmeisterin von ihrem Amt zu entbinden.

### **Begründung:**

1. Die Lieferung der Rechenschaftsberichte durch die derzeit amtierende Bundesschatzmeisterin an die Bundestagsverwaltung erfolgte in den letzten Jahren nur nach mehrfacher Fristverlängerung in „allerletzter Minute“. Hinsichtlich der Zuwendungsförderung (unabhängig davon, ob hier tatsächlich Mittel geflossen wären) wurde die Frist seit Amtsübernahme durch die derzeit amtierende Bundesschatzmeisterin kein einziges Mal eingehalten. Selbst der Rechenschaftsbericht des Jahres 2021 liegt zum Zeitpunkt dieses Antrags nicht vor.
2. Die amtierende Bundesschatzmeisterin hat auf dem Bundesparteitag im Mai 2022 nach einem mündlich nur skizzenhaft vorgetragenen Rechenschaftsbericht 2019 die Entlastung des Bundesvorstands beantragt, ohne dass die gewählten Kassenprüfer:innen involviert gewesen wären.
3. Seit Amtsübernahme durch die derzeit amtierende Bundesschatzmeisterin wurden zahlungssäumige Mitglieder in großem Umfang nicht angemahnt. Dies betrifft sowohl Eigenüberweiser als auch Lastschriftrückläufer. Hierdurch verloren die Partei und die Landesverbände mutmaßlich eine erhebliche Summe an Geldern, die hier jedoch aufgrund der vorgenannten Intransparenz nicht beziffert werden kann. Demgegenüber wurden jedoch Mahnungen an Mitglieder versendet, bei denen der Beitragseinzug schlicht vergessen wurde. Teilweise ist bei Mitgliedern eine falsche Zahlweise im System hinterlegt, wodurch es zu Unregelmäßigkeiten bei den Beitragszahlungen kommt.
4. Die von der Bundesschatzmeisterei derzeit festgelegten Beitrags-Einzugstermine entsprechen nicht der aktuell gültigen Bundesfinanzordnung. Gründe hierfür wurden nicht benannt bzw. eine Änderung der Bundesfinanzordnung nicht beantragt.

5. Es wurde mehrfach versäumt, zur Erstattung eingereichte Rechnungen rechtzeitig zu überweisen, was zur Zahlung unnötiger hoher Mahngebühren führte.
6. Von Mitgliedern erbetene Spendenquittungen wurden – auch auf mehrfache Nachfrage hin – nicht ausgestellt.
7. Die parteiinterne Berichterstattung durch die derzeit amtierende Bundesschatzmeisterin ist völlig unzureichend und ermöglicht keinen differenzierten Überblick zur Finanzsituation. Eine Information der Landesverbände erfolgt jeweils nur auf deren Anfrage, wobei die übermittelten Daten aufgrund des fehlenden Berichtswesens nicht belegbar sind. Es kann daher vermutet werden, dass die genauen Kontostände der Landesverbände der Bundesschatzmeisterin zum Zeitpunkt einer Anfrage selbst nicht bekannt sind. Eine effektive und satzungskonforme Basisarbeit ist den Landesverbänden jedoch nur durch eine regelmäßige, belegbare und transparente Buchhaltung möglich.
8. Der Beschluss vom 43. Bundesparteitag zur Vorlage von Quartalsberichten an die Landesverbände ab dem 01.01.2023 wurde bisher nicht umgesetzt, was eine nicht ordnungsgemäße Buchhaltung vermuten lässt.
9. Der Bundesschatzmeisterei steht seit geraumer Zeit eine von den Landesverbänden mitfinanzierte bezahlte Hilfskraft zur Verfügung. Eine Verbesserung der Situation ist dennoch nicht erfolgt. Es besteht daher Grund für die Annahme einer Überforderung der derzeit amtierenden Bundesschatzmeisterin mit den damit verbundenen Aufgaben.
10. Am 07.05.2023 fand die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Niedersachsen statt. Dem Landesvorstand wurden - trotz mehrmaliger per E-Mail an die Bundesschatzmeisterei gerichteter Bitte - die zur Vorbereitung eines Finanzberichtes erforderlichen Vorjahreszahlen nicht rechtzeitig übermittelt. Die Zahlen lagen bis zum Versammlungsbeginn nicht vor. Daher wurde der Landesvorstand für das Jahr 2022 nicht entlastet.

Aus den vorgenannten Gründen ist das Vertrauen des Landesvorstands Niedersachsen in die Kompetenz der derzeit amtierenden Bundesschatzmeisterin nachhaltig zerstört. Eine Basis für eine zukünftige auf Vertrauen basierende Zusammenarbeit besteht daher nicht.

Dieser Antrag wird vom Landesvorstand Bayern gemäß mehrheitlichem Vorstandsbeschluss in vollem Umfang unterstützt.



Susanne Berghoff  
Vorsitzende  
Mitgliedsnr. 2857



Susanne Knels  
Schriftführerin  
Mitgliedsnr. 12622